

# Das etwas andere Einkaufszentrum

SHOPPING, KULINARIK, ERLEBNIS & BEGEGNUNG

**ALLE(S) UNTER EINEM DACH**

# Das KLEINSTADTBIOTOP ist ...

ein Ort der Begegnung mit Angeboten für alle Altersgruppen, wo Inklusion, Soziales, Gastronomie und solidarisches Wirtschaften aufeinandertreffen. Ein partizipatives Zukunftsprojekt, welches die Anforderungen an ein lebendiges Stadtzentrum vereint und zeigt, wie nachhaltige Innenstadtbelebung aussehen kann. Das KLEINSTADTBIOTOP versteht sich auch als Experimentierplatz, welcher neuen Geschäftsideen, Projekten und Projektpartner: innen die Chance gibt sich auszuprobieren und ihre Ideen zu verwirklichen. Das KSB leistet hier Pionierarbeit, welche andere Gemeinden und Unternehmen zum Nachmachen anregen soll.

Seit der Eröffnung sind die Gewerbeflächen mit zehn kleinen Shops, zwei Restaurants, Kinder- und Veranstaltungsflächen und drei sozialen Einrichtungen vollständig ausgefüllt. Insgesamt arbeiten im KSB rund 80 Personen, davon neun Menschen mit intellektuellen und körperlichen Beeinträchtigungen.

Kunden und Besucher erleben jeden Tag, wie Unternehmen, Sozialvereine und Menschen mit Beeinträchtigungen auf Augenhöhe zusammenarbeiten und diesen Standort weiterentwickeln.

Der Verein KLEINSTADTBIOTOP setzt ein Zeichen für Innenstadtbelebung und Revitalisierung alter Gebäude, aber auch für eine solidarische und inklusive Form des Wirtschaftens.

# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein solidarischer WIRTSCHAFTSSTANDORT

Dort, wo Handel, Gastronomie, Soziales, Kurse und Veranstaltungen aufeinandertreffen, entsteht das KLEINSTADTBIOTOP – ein Ort für gemeinsames Schaffen und unternehmerische Initiative.

Rund achtzig Personen arbeiten hier zusammen: Unternehmer: innen, Angestellte, Ehrenamtliche, Jugendliche von AMNESTY YOUTH, der Vereinsvorstand, inklusiv Beschäftigte sowie Kursanbieter: innen und regionale Künstler: innen.

Beim innovativen MARKTHALLEN-Bewirtschaftungskonzept teilen sich die Unternehmen die Arbeitstage auf. Ein Shop übernimmt den Verkauf für alle, und ein Kassensystem ordnet die Umsätze automatisch zu. Durch die geteilten Kosten, Personal Sharing, hohe Frequenz und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, bietet sich hier die ideale Infrastruktur für Start-Ups.

Foto: Pizzeria DE MICHELE



Das Angebot im Handel und der Gastronomie ist auf nachhaltigen Konsum und die Schaffung regionaler Kreisläufe ausgerichtet.

Der Second-Hand Shop hat ein innovatives Kleiderbügelmietsystem installiert, welches sehr gut angenommen wird. Regionale Produkte von verschiedenen Aussteller: innen, Kunsthandwerk, Bio Produkte, hochwertige Kinderartikel und Spiele für jedes Alter sowie hochwertiger Künstler: innenbedarf dominierten das Sortiment in der Markthalle.

Das vegan/ vegetarische Restaurant HELI'S und die Pizzeria DE MICHELE verwenden vorwiegend Produkte aus nachhaltiger und regionaler Erzeugung und befassen sich intensiv mit Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung.

Foto: Second Hand Mode in der Markthalle

60 % der Betriebe im KLEINSTADTBIOTOP werden von erfolgreichen Frauen geführt und im Vorstand entscheiden vier Frauen und drei Männer über die Agenden dieses komplexen Gemeinschaftsprojektes.

Das KLEINSTADTBIOTOP versteht sich als Vorzeigemodell, wie sich Frauen gegenseitig unterstützen und stärken. In den Sommerferien organisiert der Verein zwei Wochen lang eine solidarische Ferienbetreuung genannt „SOFERL“, um die Eltern, vor allem die Mütter, zu entlasten.

In allen Schriftstücken wird eine gendergerechte Schreibweise verwendet, um auch auf sprachlicher Ebene eine Gleichstellung aller Geschlechter darzustellen.

*Foto: Vorstandssitzung*



# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein Zentrum für SOZIALES



Die CARITAS Oberösterreich ist mit verschiedenen Anlaufstellen im Haus vertreten, Menschen mit sozialen und finanziellen Anliegen finden dort Unterstützung und Beratung.

Das Nachhilfeangebot des CARITAS Lerncafés findet viermal die Woche im Restaurant HELI statt. Bildungsangebote, welche soziale Ungleichheiten aufgreifen, sind Präventionsmaßnahmen gegen die Armut.

Auch die Fachstelle Integration, die Sozialberatungsstelle und das Büro der pflegenden Angehörigen haben ihren Stützpunkt im BIOTOP.

*Foto: Lerncafé der CARITAS*

Im KLEINSTADTBIOTOP dominieren regionale Produkte und Produkte aus Eigenproduktion.

Der nachhaltige Umgang mit Lebensmittel ist in den Gastronomien fest verankert. Im Restaurant HELI werden ausschließlich vegane und vegetarische Speisen zubereitet. Über 50 % der Lebensmittel kommen von regionalen und nachhaltigen Produzent: innen.

Beschäftigte der LEBENSHILFE bereiten täglich die gesunde Jause für die Kinder im CARITAS Lerncafé zu.

*Foto: Gemeinsam in Helis Küche*



Im KLEINSTADTBIOTOP kommt man an den Menschenrechten nicht vorbei. Der Infostand von AMNESTY YOUTH Vöcklabruck macht auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam und bietet Interessierten die Möglichkeit aktuelle Petitionen zu unterschreiben. Im AMNESTY YOUTH Briefkasten können ausgefüllte Petitionen gleich eingeworfen werden.

Der dauerhafte Amnesty-Bücherflohmarkt bietet Lesestoff, und nimmt gerne Bücherspenden entgegen.

*Foto: Amnesty Youth Vöcklabruck beim Infostand*

# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein DRITTER ORT in der Innenstadt

Der MARKTPLATZ ist Begegnungszone, konsumfreier Sitzbereich, kulinarische Selbstbedienungszone und Kinderspielfläche zugleich – ein „dritter Ort“ für Alle.

Monatlich findet das Strick- und Kreativ-Café der Lebenshilfe, Verkostungen, Kurse, Märkte und Treffpunkte statt. Der inklusive, lebendige Raum bietet Aufenthaltsqualität und Spielmöglichkeiten für Kinder, unabhängig der finanziellen Möglichkeiten. Weitere Veranstaltungen mit Kooperationspartner: innen sind in Planung.

*Foto: Marktplatz im KLEINSTADTBIOTOP*



# KLEINSTADTBIOTOP ist

gelebte INKLUSION mitten in der Gesellschaft

Sichtbar und präsent zeigt die LEBENSHILFE Oberösterreich, wie Inklusion in der Mitte der Stadt und in der Mitte der Gesellschaft funktioniert. Beschäftigte mit intellektuellen und körperlichen Beeinträchtigungen übernehmen Tätigkeiten im Handel sowie der Gastronomie.

Sie kümmern sich um eine attraktive Ausstattung und Atmosphäre am MARKTPLATZ. Begleitet durch Mitarbeiter: innen der LEBENSHILFE leiten die Beschäftigten den SERVICE DESK im Eingangsbereich (Mitgliederverwaltung, Reservierungen, Organisation, Informationen...), den Second-Hand Modeshop, den Lebenshilfe Shop und den Wochenmarkt-Stand.

Der SERVICE DESK hat sich mittlerweile zum Dreh- und Angelpunkt für Anliegen aller Art entwickelt. Regionale Betriebe sehen, wie inklusive Beschäftigung in der Wirtschaft funktioniert.

*Foto: Beschäftigte der LH im KLEINSTADTBIOTOP*



9 INDUSTRIE,  
INNOVATION UND  
INFRASTRUKTUR



# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein Platz für KINDER UND FAMILIEN



3 GESUNDHEIT UND  
WOHLERGEHEN



Spielangebote für Kleinkinder am MARKTPLATZ und eine große Spiel- und Bewegungsfläche, genannt KINDERRANCH, ermöglichen Familien einen entspannten und schönen Aufenthalt.

Die KINDERRANCH ist eine multifunktionale Fläche, welche am Nachmittag für die jungen Besucher: innen zur Verfügung steht und am Vormittag und am Abend als Kursraum genutzt wird.

Die KINDERRANCH kann für Kindergeburtstagsfeiern gemietet werden und bietet ausreichend Platz für verschiedene Kinderveranstaltungen und Workshops.

Kulinarischen Angebote im Haus runden den verspielten Aufenthalt mit der ganzen Familie im KLEINSTADTBIOTOP ab.

*Foto: Spiel und Spaß in der KINDERRANCH*

# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein Standort für KURSE und WORKSHOPS

Im ATELIER finden regelmäßig Mal- und Kunstkurse statt, während das STUDIO gegenüber ab 18:00 Uhr für Kurse rund um Fitness-, Gesundheits- und Bewegungskurse sowie Workshops gemietet werden kann.

Ein vielfältiges Kursprogramm mit internen und externen Kursleiter: innen bereichert das KLEINSTADTBIOTOP. Zusätzlich gibt es Pizzakurse und Workshops zum veganen Kochen.

Geplant ist ein Lehrgang für „Gastronomie und Einzelhandel“ für Beschäftigte der LEBENSHILFE ÖO sowie die Erschließung weiterer Arbeitsbereiche.

*Foto: Malkurs im ATELIER*



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



# KLEINSTADTBIOTOP ist

ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Im Rahmen der Umbauarbeiten 2023 wurden Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit verwirklicht und weitere Vorhaben in Richtung „saubere Energie“ stehen in den Startlöchern. Die gesamte Beleuchtung im KLEINSTADTBIOTOP wurde auf LED umgestellt.

Die 22 Schaufenster sind mit einem innovativen, stromsparenden Beleuchtungskonzept ausgestattet, das in Reihe geschaltet ist und durch Bewegung gesteuert wird.

*Foto: Schaufenster mit innovativer Beleuchtung*

Das KLEINSTADTBIOTOP erstreckt sich über ca. 1300 m<sup>2</sup>, wovon ursprünglich 800 m<sup>2</sup> als Leerstand oder Mindernutzung deklariert waren. Durch gezielte Renovierung, Nachnutzung und Aktivierung wurde das historische Gebäude wiederbelebt – ein bedeutendes Zeichen für nachhaltigen Umgang mit bestehenden Ressourcen und den verantwortungsvollen Umgang von Grund und Boden.

Dank der zentralen Lage und der guten Anbindung wird eine umweltfreundliche Anreise erleichtert. Besucher: innen können das KLEINSTADTBIOTOP bequem zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, wodurch die nachhaltige Ausrichtung des Projekts unterstrichen wird.



11 NACHHALTIGE  
STÄDTE UND  
GEMEINDEN



Einrichtung aus alten Möbeln und Paletten - upgecycelt und aufgewertet - ist hier überall zu finden. Die KINDERRANCH bietet alle Voraussetzungen für ein Green Event und ermutigt die Veranstalter: innen dieses Angebot anzunehmen.

Das KLEINSTADTBIOTOP ist eine starke Stimme für klimafreundliche Innenstadtentwicklung und für ein gemeinsames und nachhaltiges Wirtschaften.

*Foto: Kindersaloon aus alten Möbeln*

13 MASSNAHMEN  
ZUM  
KLIMASCHUTZ



Pflanzliche Ernährung beeinflusst Gesundheit, Umwelt und die Nutzung von Grund und Boden.

Im Restaurant HELI im KLEINSTADTBIOTOP spiegelt sich dieser Gedanke wider: 90 % vegane und 10 % vegetarische Gerichte stehen auf der Speisekarte. Die Auswahl reicht von frischen, regionalen Zutaten bis zu kreativen pflanzlichen Spezialitäten. Auch die Pizzeria DE MICHELE bietet pflanzliche Alternativen an.

*Foto: HELI'S Restaurant*



15 LEBEN AN  
LAND



# KLEINSTADTBIOTOP ist

eine Plattform für KOOOPERATIONEN

Das KLEINSTADTBIOTOP ist ein Experimentierplatz für engagierte Menschen mit Ideen. Es fördert neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Bürger: innen, Initiativen, Wirtschaft und Politik für eine nachhaltige Entwicklung in Vöcklabruck. Kooperationen und Partnerschaften waren von Anfang an zentrale Anliegen und bieten Chancen für beide Seiten.

Das Kleinstadtbiotop bietet Führungen und Informationen an. Es nimmt an Ausschreibungen teil, um überregional wahrgenommen zu werden. Ziel ist es, die Marke KLEINSTADTBIOTOP zu verbreiten und als Vorzeigemodell für andere Gemeinden zu dienen.

*Foto: Preisverleihung Feronia Nachhaltigkeitspreis*



# Wie ist das KLEINSTADTBIOTOP entstanden?

2020 fanden im Rahmen eines Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozesses engagierte Gastronom: innen, Unternehmer: innen, regionale Produzent: innen und interessierte Bürger: innen aus und rund um Vöcklabruck zusammen. Getragen wurde die Initiative unternehmensseitig vom Wunsch nach mehr gelebter Kooperation und betrieblicher Zusammenarbeit. Die Bürger: innen und die Stadt Vöcklabruck strebten die Belebung des Stadtzentrums und innovative, urban geprägte Dienstleistungen in der Kleinstadt Vöcklabruck an.

Ziel war die gemeinsame Bewirtschaftung eines leerstehenden Gebäudes mit einem Mix aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung. Für diesen Zweck wurde im Dezember 2022 der Verein Kleinstadtbiotop gegründet. Im August 2023 wurde mit Hilfe von Investoren ein historisches Geschäftshaus mitten am Stadtplatz (1300 m<sup>2</sup> leerstehende bzw. mindergenutzte Gewerbeflächen) renoviert. Die Umbaumaßnahmen, ermöglicht durch Förderungen aus dem EU Förderprogramm IBW-EFRE 2021-2027, waren nach einer Rekordbauzeit von zwei Monaten zum Großteil abgeschlossen. Bei den Umbaumaßnahmen wurde besonders auf die Barrierefreiheit, die Erhaltung der alten Gebäudestruktur und flexible Nutzungsmöglichkeiten geachtet.

**Am 27. Oktober 2023 konnte das KLEINSTADTBIOTOP mit einem Tag der offenen Tür die Neueröffnung feiern und den zahlreichen Besucher: innen ein Innenstadtprojekt präsentieren, welches „ALLE(S) UNTER EINEM DACH“ vereint.**

# Übersicht

## Oktober 2020

Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozess zur gemeinsamen Bewirtschaftung eines Leerstandes im Stadtzentrum

## JULI 2022

Standortentscheidung und Erarbeitung des Flächennutzungsplans

## DEZEMBER 2022

Gründung des Vereins und Aufbau des Vorstandes, Akquise der Mieter: innen

## SEPTEMBER 2023

Umbau und Revitalisierung des Gebäudes, Programmierung des neuen Kassasystems für die solidarisch geführten Markthalle, Aufbau der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau eines Communitymanagements, Erarbeitung der Miet- und Nutzungsverträge

## OKTOBER 2023

Start des Geschäftsbetriebs mit ca. 80 Beteiligten in unterschiedlichen Arbeitskontexten, Erarbeitung der inklusiven Beschäftigungsbereiche, Optimierungen aller Bereiche, Vereinbarungen zur multifunktionalen und gemeinschaftlichen Flächennutzung

# Welche Philosophie steckt hinter dem KLEINSTADTBIOTOP?

Alle Unternehmen im KLEINSTADTBIOTOP haben sich entschieden zusammenzuarbeiten, sich zu unterstützen und die „KLEINSTADTBIOTOP - Philosophie“ mitzutragen. Das bedeutet, über das eigene Unternehmen hinauszudenken, Synergien und Kooperationen weiterzuentwickeln und neue Unternehmen zu unterstützen. Weiters beinhaltet diese Ausrichtung das Mitwirken an gestalterischen und inhaltlichen Vorhaben in der Innenstadt. Auch die Zusammenarbeit mit Beschäftigten der Lebenshilfe war eine bewusste Entscheidung der Beteiligten. Das Kleinstadtbiotop versteht sich als Vorzeigebispiel für inklusives, solidarisches und nachhaltiges Wirtschaften.

Das Thema Nachhaltigkeit steht über dem Wirken im KLEINSTADTBIOTOP Vöcklabruck. Der Verein KLEINSTADTBIOTOP und viele Beteiligte haben sich daher intensiv mit diesem Thema befasst. Die Nachhaltigkeitsziele sind im Leitbild des Kleinstadtbiotops verankert und auf der Homepage ersichtlich.

## WIE IST DIE PROJEKTARBEIT ORGANISIERT?

Die einzelnen Unternehmen arbeiten selbständig, aber kooperativ und in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Daher ist das Gesamtprojekt in verschiedene Zuständigkeitsbereiche eingeteilt. Jedes der sieben ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder ist für einen Bereich verantwortlich und bringt die Agenden in die Vorstandssitzungen ein. Die Agenden betreffen die Zusammenarbeit, Reinigung, Investitionen und Weiterentwicklungen und sind folgendermaßen aufgeteilt:

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Einzelhandelsunternehmen in der Markthalle         |
| 2 | Gastronomie und Marktplatz                         |
| 3 | Kursbetrieb und Veranstaltungen                    |
| 4 | Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Führungen |
| 5 | Soziale Einrichtungen und inklusive Beschäftigung  |
| 6 | Finanzwesen, Förderungen und Mitgliederverwaltung  |

# Was hat sich im KLEINSTADTBIOTOP seit der Eröffnung entwickelt?

Seit der Eröffnung hat sich viel getan. Exemplarisch werden hier einige Beispiele genannt, wobei zu bedenken ist, dass stetig neue Personen mit neuen Ideen und Vorschlägen vorstellig werden. Diese können auch teilweise zur Umsetzung gebracht werden.

## 01

### Förderung für Öffentlichkeit sarbeit

Das Konzept KLEINSTADTBIOTOP konnte das LEADER-Gremium überzeugen, worauf eine Förderung für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement ermöglicht wurde.

## 02

### Gastronomie als Treffpunkt

Die Gastronomien sind beliebte Treffpunkte. Der konsumfreie MARKTPLATZ wird besonders von Familien genutzt und die Shops der MARKTHALLE ziehen täglich neue Kunden an.

## 03

### Beliebte Kinderranch erleben

Die KINDERRANCH erfreut sich großer Beliebtheit, bei Tagesbesuchern. Mehrmals pro Woche wird der Raum für Kindergeburtstage gemietet, welche als Green Event durchgeführt werden, um schon früh das Umweltbewusstsein zu fördern.

## 04

### Wachsendes Kurs- und Eventangebot

Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm nimmt mit jedem Monat mehr Fahrt auf und bringt eine Vielfalt von Angeboten und Menschen ins Kleinstadtbiotop.

## 05

### Solidarische Ferienbetreu ung

Im August 2025 bietet das KLEINSTADTBIOTOP erneut eine kostengünstige „Solidarische Ferienbetreuung“ für 25 Kinder an. Eltern übernehmen dabei jeweils einen halben Tag die Betreuung – gelebte Nachbarschaftshilfe.

# 06

## Führungen und Einblicke

Im KLEINSTADTBIOTOP werden Führungen angeboten, welche bereits von mehreren Gemeinden, Gruppen, Initiativen und Schulen angenommen wurden.

# 07

## Kooperation mit HTL Linz

Die Kooperation mit der Grafik HTL Linz im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erzielte bereits mehrere Ergebnisse, darunter ein Imagefilm:

<https://www.htl1.at/kleinstadtbiotop-voecklabruck-imagevideo/>

# 08

## Bildungsstandort für Lebenshilfe

Das KLEINSTADTBIOTOP plant ein Bildungsstandort für „Gastronomie und Einzelhandel“ zu werden. Beschäftigte der Lebenshilfe ÖO können dort eine Ausbildung in diesen Bereichen machen.

# 09

## Vielfältiges Netzwerk wächst

Neue Kooperationen mit Vereinen und Unternehmen erweitern das Netzwerk und bereichern das Haus sowie das Jahresprogramm.

# 10

## Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten

Das KLEINSTADTBIOTOP strebt an, über den eigenen Standort hinaus mit Unternehmen zu kooperieren, wirtschaftliche Kreisläufe zu schaffen und integrative Arbeitsplätze zu fördern.

# Wie erfolgt die Finanzierung des Projekts?

Der Agenda-Prozess wurde von der Stadtgemeinde Vöcklabruck finanziert. Der Eigentümer (KW Holding) der Gewerbeflächen hat den Umbau finanziert und erhält die Mieteinnahmen der einzelnen Unternehmen und der Sozialvereine. Der Vereinsvorstand ist für die Akquise, das Communitymanagement, die Weiterentwicklung und das Förderwesen zuständig und arbeitet ehrenamtlich.

Die Kosten für Reinigung, Marketing und Begegnungsflächen werden aus den Communitybeiträgen der Unternehmen, durch eine LEADER-Förderung, Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring finanziert.

Der Tagesbetrieb des Projektes ist finanziell unabhängig. Durch Förderungen, Spenden und Kooperationen können Investitionen getätigt bzw. Kosten reduziert werden.

Das Projekt ist eine Antwort auf Herausforderungen unserer Zeit. Es greift Bedürfnisse und Wünsche verschiedener Zielgruppen auf und führt diese zusammen. Die wachsende Besucher: innen-Frequenz und die steigende Nachfrage nach Führungen und Informationen (durch andere Gemeinden und Interessensgruppen) bestätigen den Bedarf an solchen Projekten.

Der Inklusionspreis 2024 im Bereich Arbeit und Wirtschaft bestätigt den innovativen Charakter im Bereich der inklusiven Arbeitsplätze. Des Weiteren wurde dieses Projekt von EUROPE DIRECT Österreich ausgewählt, um die Vielfalt der EU-Projekte im Rahmen der Wanderausstellung „30 Jahre Österreich in der EU“ zu präsentieren.



**KLEINSTADTBIOTOP Vöcklabruck**

Stadtplatz 15-17, 4840 Vöcklabruck

[www.kleinstadtbiotop.at](http://www.kleinstadtbiotop.at)